

Asiatische Tigermücken in Fußgönheim nachgewiesen KABS ruft Bürger:innen auf, verdächtige Stechmücken zu melden und Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Vermehrung zu verhindern Aktuelle Situation in Fußgönheim

In Fußgönheim wurden im vergangenen Jahr 2024 am Weisenheimer Weg vereinzelt Asiatische Tigermücken (*Aedes albopictus*) nachgewiesen. Ob es sich dabei um frisch eingeschleppte Einzelfunde oder um Individuen einer bereits bestehenden Population handelte, kann anhand der Ergebnisse noch nicht gesagt werden. Da Tigermücken sehr aggressiv sind, schnell zu einer Plage werden und ggf. auch Krankheiten übertragen können, sollte rechtzeitig das Ausmaß Ihrer Besiedelung in der Gemeinde erfasst werden.

In Absprache mit der Gemeindeverwaltung ruft die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e. V. (KABS e. V.) daher alle Bürger:innen auf, verdächtige Stechmücken zu melden.

Melden von verdächtigen Stechmücken

Da Tigermücken auch mit anderen Stechmückenarten verwechselt werden können, sind eindeutige Fotos oder zugesendete Exemplare als sicherer Nachweis notwendig. Die KABS bittet daher um folgende Vorgehensweise: Verdächtige Stechmücken möglichst „sanft“ erschlagen oder mit einem Glas einfangen und zum Abtöten für ca. 20 Minuten in das Gefrierfach eines Kühlschranks oder in eine Gefriertruhe legen. Danach Fotos von verschiedenen Positionen der Stechmücke machen (von vorne, von oben, Beine) und über das Meldeportal der KABS (www.kabsev.de/stichts) zusenden. Bitte bis zu einer Rückmeldung durch die KABS das Exemplar an einem kühlen und trockenen Platz aufbewahren. Alternativ kann auch die ganze Stechmücke in einem kleinen stabilen Behältnis (z. B. Plastikröhrchen o. ä.) postalisch an die KABS geschickt werden (KABS e. V., Tigermücke Gemeindefname, Georg-Peter-Süß-Str. 3, 67346 Speyer).

Tigermücken können anhand von drei Merkmalen eindeutig von anderen Stechmücken unterschieden werden ([s. Abb. Tigermücke](#))

- (1) Ein weißer Streifen, der mittig über Kopf und Rücken verläuft
- (2) Eine weiße Spitze an den Tastern
- (3) Das hinterste Beinpaar endet mit weißer Spitze

Als vergleichsweise kleine Stechmückenart passt die Asiatische Tigermücke auf den Globus einer 1-Cent-Münze ([s. Abb. Tigermücke auf 1-Cent-Münze](#)).

Im Gegensatz zu vielen anderen Stechmückenarten ist die Asiatische Tigermücke tagaktiv. Sie ist außerdem sehr aggressiv und verfolgt Menschen hartnäckig, um an eine Blutmahlzeit zu gelangen.

Unabhängig vom Ausmaß der Besiedelung sollten Bürger:innen schon jetzt eigenständig Maßnahmen ergreifen, um eine Vermehrung der Asiatischen Tigermücke auf dem eigenen Grundstück zu unterbinden und damit eine Plage zu verhindern.

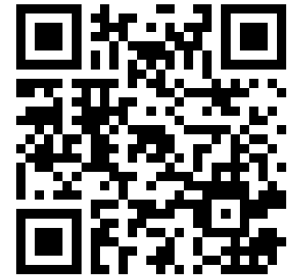
Die KABS e. V. bietet hierbei den Bürger:innen Unterstützung an, indem der Gemeinde umfangreiches Informationsmaterial zur Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke zur Verfügung gestellt wird.

Aber nicht nur Menschen, sondern auch Hunde können in Mitleidenschaft gezogen werden. So kann die Asiatische Tigermücke auch Fadenwürmer übertragen, welche die Herzwurmerkrankung bei Hunden verursachen.

Umfangreiche Informationen zur Asiatischen Tigermücke gibt es auf der Website www.kabsev.de.

KABS e.V.

Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e. V.
Georg-Peter-Süß-Str. 3, 67346 Speyer, www.kabsev.de



Asiatische Tigermücke (Foto: B. Pluskota, KABS e.V.)



Asiatische Tigermücke auf 1-Cent-Münze (Foto: A. Jöst, KABS e.V.)